

DER BUWOG-UMZUGSRATGEBER

BUWOG
glücklich wohnen



ÜBERSIEDELN OHNE STRESS



Manche machen es nur ein-, zweimal im Leben, andere haben schon öfter ihr Bündel geschnürt. Aber egal, ob Übersiedlungs routinier, -neuling oder „Gelegenheitsübersiedler“: Ein Umzug ist nicht nur mit vielen Gefühlen wie Vorfreude, Aufregung oder angenehmen Tagträumen über die neue Wohnung verbunden, er erfordert auch eine genaue Organisation und – ja, auch das! – jede Menge Arbeit. Aber je früher Sie mit der Planung beginnen, desto besser werden Sie ihn bewältigen. Denn wir wissen es ja im Grunde alle: Wer vorausschauend handelt, kann locker so manche Hürde nehmen, während Last-Minute-Aktionen erfahrungsgemäß eher im Chaos enden.

Damit Ihnen das nicht passiert, haben wir diesen praktischen Übersiedlungsratgeber für Sie zusammengestellt. Er beinhaltet – chrono-



JETZT IST ES FIX: ES WIRD ÜBERSIEDELT!

Gerade noch haben Sie gefeiert und sich unbändig gefreut, die neue Wohnung „ergattert“ zu haben, und schon geht es los mit dem Organisieren! Zuallererst haben Sie den **Übersiedlungstermin** festgelegt – Ihr erster, aber entscheidender Schritt, auf den alle anderen aufbauen. Wenn Sie Tiere haben, haben Sie wahrscheinlich bereits im Vorfeld mit dem Makler oder der Hausverwaltung geklärt, ob die Hausordnung Ihres neuen Wohnhauses Tierhaltung erlaubt oder nicht. Wenn nicht, holen Sie es rasch nach!

Haben Sie Familie und sollen Ihre Kinder in der alten **Schule** oder im alten **Kindergarten** bleiben? Wenn ja, vergewissern Sie sich Ihrer Plätze dort und teilen Sie der Leitung den Umzugstermin und die neue Adresse mit. Ist der neue Wohnort zu weit vom alten entfernt, werden Sie wahrscheinlich eher eine neue Schule oder einen neuen Kindergarten für Ihre Sprösslinge wählen. Auch darum müssen Sie sich natürlich beizeiten kümmern! Haben Sie diese Rahmenbedingungen einmal geklärt, richten Sie Ihre Energien zunächst wieder auf die alte Wohnung: **Kündigen** Sie sie rechtzeitig und vereinbaren Sie einen für Sie passenden **Wohnungübergabetermin**. Auch die **Rückzahlung der Mietkaution** ist natürlich zu regeln. Und falls in Ihrem alten Heim **Renovierungsarbeiten** notwendig sind, müssen Sie Handwerker dafür beauftragen und mit ihnen Termine vereinbaren.

Schließlich geht es ans **Ausmisten und Entrümpeln**. Am besten, Sie fangen mit dem Keller und den Abstellräumen an, gehen dann zu alten Möbeln über, die Sie nicht mehr brauchen, und schließlich sortieren Sie Ihre Kleidung und andere Dinge in Ihrem Haushalt. Über alles, was Sie weggeben, freuen sich andere, ob im Bekanntenkreis, bei der Caritas oder sonstigen karitativen Einrichtungen. Und Sie selbst fühlen sich nun sicher schon um einiges „leichter“ und haben wieder gedanklichen Spielraum, genüsslich Ihre zukünftige Einrichtung zu planen ...

ORGANISIEREN SIE RECHTZEITIG!

Schieben Sie das Organisieren von Terminen, Absprachen und Behördenwegen nicht auf die lange Bank. Je früher diese Dinge geregelt sind, desto weniger stressig wird der Umzug selbst. Am besten beantragen Sie gleich einmal **Übersiedlungsurlaub** bei Ihrem Arbeitgeber und klären die Details zum Transport. Fahren Sie selbst, müssen Sie vielleicht einen **Kastenwagen ausleihen** und Freunde und Verwandte als **Helper** rekrutieren. Oder Sie engagieren – natürlich rechtzeitig! – ein **Übersiedlungsunternehmen**. Oft können Sie bei solchen Firmen übrigens gleich **Umzugskartons** mieten. Wer beim Parkplatz für den Wagen auf Nummer sicher gehen will, sollte eine kurzfristige **Halteverbotszone** beim **Magistrat** beantragen.

Gleich in beide Richtungen – nämlich für die alte als auch für die neue Wohnung – müssen die **Verrechnungsstellen für Gas, Strom und Fernwärme** kontaktiert werden. Auch hier gilt es, einen **Vertrag** zu kündigen und einen neuen abzuschließen, den alten **Zählerstand** ablesen zu lassen und den **Energieanschluss** in der neuen Wohnung zu regeln.

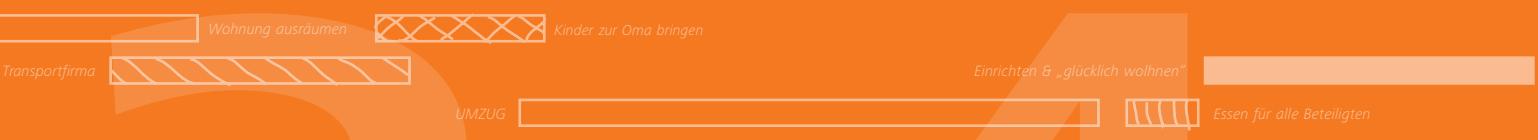
Telefon-, Internet-, Rundfunk- und Fernsehanschlüsse müssen Sie ebenfalls ummelden.

Kündigen Sie Ihrer Haushaltsversicherung den Wohnungswechsel an bzw. prüfen Sie die Polizze. Möglicherweise muss diese neu adaptiert werden.

Erteilen Sie der Post einen **Nachsendauftrag**, damit keine Poststücke verloren gehen. Es besteht auch die Möglichkeit einer **Anmeldung beim nächstgelegenen Postamt** in Ihrer neuen Wohngegend. Dieses Service der Post ist kostenfrei und gewährleistet, dass der Postbote keine Post des früheren Bewohners an die neue Adresse mehr austeilt.

Und noch eine Kleinigkeit, die allerdings keineswegs unwichtig ist: Besorgen Sie sich schon jetzt eine geeignete **Kinderbetreuung** für den Umzugstag. Sie werden froh sein, denn so wird er wesentlich stressfreier für Sie ablaufen!

logisch geordnet – viele Tipps und nützliche Checklisten. Wenn Sie diese systematisch durchgehen, wird Ihnen nicht so schnell der Kopf schwirren, und Ihnen bleibt genügend Zeit, sich Ihr zukünftiges Leben in der neuen Wohnung in den schönsten Farben auszumalen. Denn das gehört ja auch dazu! Und es wird Ihnen Schwung geben, während Sie entrümpeln, einpacken, Behörden informieren und alles erledigen, was eben vor, während und nach dem „großen Tag“ so ansteht. Gehen Sie also einfach gelassen – und rechtzeitig! – Schritt für Schritt an die Sache heran. Bald haben Sie es geschafft und werden – das geben wir Ihnen mit unserem bekannten BUWOG-Motto als Leitmotiv mit auf den Weg – ganz bestimmt „glücklich wohnen“. Wir freuen uns mit Ihnen über Ihren Einzug in Ihr neues Zuhause!



DER „GROSSE TAG“ RÜCKT NÄHER: NUR NOCH EINE WOCHE!

Das ist aber schnell gegangen! Anfangs konnten Sie es kaum erwarten und der Umzug schien Ihnen noch viel zu weit weg. Und nun ist die Zeit über den ersten Vorbereitungen so rasend schnell verflogen. Aber keine Panik, Sie haben bereits viel geschafft. Überlegen Sie einmal in Ruhe, was Sie jetzt – eine Woche vor dem Umzug – noch regeln müssen. Und dann ans Werk!

Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, lassen Sie sich am besten alle **Handwerker-** und **Ablesetermine** noch einmal **bestätigen**. Sicher ist sicher!

Organisieren Sie neben **Kartons** auch **Decken**. Sie werden sie sowohl in der alten als auch in der neuen Wohnung brauchen, um die Fußböden zu schonen. Und natürlich jede Menge **Müllsäcke**! Man staunt immer wieder, wie viel Müll bei so einem Umzug anfällt. Sorgen Sie also vor! Gibt es noch Dinge, die Sie beim Aussortieren als „Gerümpel“ eingestuft haben? Vergessen Sie nicht, dass Sie alte Möbel, Geräte und größere Teile nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen dürfen. Was im Bekanntenkreis keinen Abnehmer gefunden hat und auch nicht im Caritaslager gelandet ist, müssen Sie nun rechtzeitig bei einer **Sperrmüllsammelstelle** abgeben.

Wenn Sie möchten, machen Sie sich bereits einen **Möblierungsplan** für die neue Wohnung, und schreiben Sie auf Ihre Umzugskartons, für welchen Raum der Inhalt gedacht ist. Teilen Sie die Räume in Ihrer neuen Wohnung schon im Voraus ein und kleben Sie Zettel auf die Zimmertüren, auf denen Sie die zugesagte Funktion des jeweiligen Raums notiert haben. Solche Maßnahmen können Ihnen das Einziehen in die neue Wohnung erleichtern.

Und schließlich: Geben Sie Ihren **Nachbarn** den genauen Umzugstermin bekannt, damit diese sich nicht von der Unruhe am Umzugstag gestört fühlen. Zum einen macht sich Rücksichtnahme ja grundsätzlich immer bezahlt, zum anderen ist sie auch in Ihrem Interesse. Denn wer kann schon Auseinandersetzungen beim Siedeln brauchen?

DER COUNTDOWN LÄUFT: MORGEN IST UMZUGSTAG!

Noch einmal schlafen, und dann ... Sie packen die letzten Kisten und Koffer ein, gehen durch die ausgeräumte Wohnung und nehmen Abschied. Morgen beginnt ein neuer Lebensabschnitt!

Damit Sie in der neuen Wohnung nach wichtigen Dingen wie Zahnbürste, Waschzeug, Handtüchern oder Nachtgewand nicht lange suchen müssen, raten wir Ihnen, vorsorglich einen kleinen **Koffer mit persönlichen Sachen für die erste Nacht und den ersten Tag** vorzubereiten. Stellen Sie auch einen gut ausgestatteten **Werkzeugkoffer** bereit. Utensilien wie Zange, Hammer, Schraubenzieher, Bohrmaschine, Nägel, Schrauben und Dübel sollten während des Umzugs immer greifbar sein. Genauso wie die **Decken** zum Schonen der Fußböden und die **Müllsäcke**, die Sie im Vorfeld besorgt haben. Vergessen? Dann noch schnell nachholen!

Wenn Sie **Pflanzen** transportieren, gießen Sie sie vor der Übersiedlung noch einmal. Im Winter sollten Sie auch darauf achten, dass sie frost-sicher verpackt sind.

Und lassen Sie über all diesen letzten Handgriffen nicht das leibliche Wohl außer Acht. Sie und Ihre Helfer werden irgendwann sicherlich eine Pause brauchen. Bereiten Sie etwas zum Essen und Trinken sowie ein wenig Geschirr und Becher vor. Eine kleine Stärkung zwischendurch ist immer willkommen und gibt neue Energie – eine wichtige Voraussetzung für gutes Gelingen.

Und jene, die das Einpacken und Übersiedeln zur Gänze an eine Firma auslagern, sollten bedenken: Es ist besser, zumindest die **Wertgegenstände** selbst zu packen und zu transportieren.



WILLKOMMEN ZU HAUSE!

ES IST SO WEIT: HEUTE PACKEN WIR'S AN!

Gönnen Sie sich zuallererst ein **ausgiebiges** Frühstück. Das gibt Ihnen Kraft, und die werden Sie heute bestimmt noch brauchen. Die Kinder geben Sie anschließend in gute Hände und eventuelle vierbeinige Hausgenossen bringen Sie ebenfalls unter. Jetzt haben Sie den **Rücken frei** für alle Aufgaben, die auf Sie warten ...

Wenn Sie gleichzeitig den **Wohnungsübergabetermin** für heute anberaumt haben, gehen Sie mit Ihrem alten Vermieter die leere Wohnung durch, nachdem alle Sachen im Transportauto verstaut sind. Geben Sie ihm Ihre **neue Adresse** für die möglicherweise vereinbarte **Kautions- und Betriebskostenabrechnung** bekannt. Fertigen Sie ein **Übergabeprotokoll** mit Durchschlag an. Lassen Sie sich auch die **Zählerstände** hierbei bestätigen.

Montieren Sie dann Ihr altes **Namensschild** ab, und los geht die Fahrt in Ihr neues Heim. Mit ein bisschen Glück haben Sie einige treue Helfer zur Seite. Instruieren Sie sie, wo jedes Möbelstück hingestellt werden soll. Hier macht sich ein **Möblierungsplan** bezahlt.

Haben Sie für den Transport eine Firma beauftragt, lassen Sie sich allfällige **Transportschäden** – auch solche in Treppenhäusern – vom Spediteur schriftlich bestätigen.

Es wird wahrscheinlich ein langer Tag – einladen, ausladen, hinunter- und hinauftragen, auspacken, die Arbeit wird Ihnen nicht ausgehen. Vergessen Sie also **kleine Pausen** und eine Stärkung zwischendurch nicht, und verlieren Sie nicht Ihren Humor! Selbst wenn Sie abends noch zwischen Kisten und Kartons stehen sollten: Atmen Sie durch, schauen Sie sich um und begrüßen Sie Ihre neue Wohnung. Und freuen Sie sich: Sie sind **zu Hause!**

NACH DER ÜBERSIEDLUNG

Eine **An-, Ab- und Ummeldung** ist in Österreich verpflichtend. Dies geschieht seit März 2002 am Magistrat bzw. bei den Magistratischen Bezirksämtern. **Meldezettelformulare** liegen dort auf, zumeist sind sie auch online abrufbar. Der **Meldezettel** ist bei Mietwohnungen vom Unterkunftgeber zu unterschreiben. Dann machen Sie sich möglichst rasch daran, Ihre **Adressänderung** bekannt zu geben. Denken Sie als Erstes an folgende Stellen: **Arbeitgeber, Finanzamt, Kirchenbeitragsstelle, Versicherungen, Kindergarten bzw. Schule und Kreditkartenunternehmen**. Möglicherweise haben Sie **Zeitungs- oder andere Abos**, geben Sie dann auch hier Ihren Wohnungswechsel bekannt.

Ihr **Auto** ist natürlich auch mit umgezogen, vergessen Sie also nicht, die neue Adresse Ihrer **Kfz-Versicherung** zu melden. Falls Ihre neue Wohnung in einem „Parkpickerl“-Bezirk liegt, beantragen Sie eine **Parkeraubnis** beim Magistrat. Wenn Sie weit von Ihrer früheren Wohnung entfernt wohnen, wechseln Sie die Filiale Ihrer **Hausbank**.

Falls es nicht von der BUWOG bereits veranlasst wurde, teilen Sie der Hausverwaltung mit, dass ein **neues Türschild** angebracht werden soll. Vergessen Sie neben dem **Wohnungsschlüssel** nicht den **Postkastenschlüssel**.

Wollen Sie keine unpersonalisierte Post erhalten, besteht die Möglichkeit, einen „**Werbeverzichtsaufkleber**“ beim Postamt oder in einer Trafik zu kaufen. Dieser sollte dann am Postkasten oder an der Tür aufgeklebt werden.

Auch Freunde, Bekannte und Verwandte freuen sich sicherlich über eine **Übersiedlungskarte** oder ein E-Mail mit der neuen Adresse. Kündigen Sie den **neuen Nachbarn** – im Sinne eines zukünftigen guten Zusammenlebens – eine eventuelle „Housewarming-Party“ vorher an. So können Sie mit Verständnis rechnen und vermeiden einen schlechten Einstand im neuen Haus. Vielleicht sind sie Ihnen sympathisch und Sie möchten sie sogar einladen? Gehen Sie hier einfach nach Ihrem Gefühl. Grundsätzlich gilt: Rücksichtnahme und nette Gesten aller Art begünstigen auf alle Fälle eine gute Nachbarschaft.

NÜTZLICHE CHECKLISTEN

Mit der richtigen Planung ist vieles leichter! Daher haben wir hier nochmals zwei Checklisten für Sie zusammengestellt, eine für vor und eine für nach dem Umzug. Haken Sie einfach in der jeweiligen Phase Punkt für Punkt ab, dann kann nichts schiefgehen. Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und einen reibungslosen Umzug!



VOR DEM UMZUG

- Fristgerechte Kündigung des alten Mietvertrags
- Zählerstände ablesen: Gas, Strom, Wasser, Heizung (in der alten und neuen Unterkunft!)
- Ab-/Ummeldung der Fernwärme/Gas und Strom in der alten Wohnung
- Ab-/Ummeldung von Radio und Fernsehen/Kabelanschluss
- Ab-/Ummeldung von Telefon/Internet
- Rechtzeitige Anmeldung in einer neuen Kinderbetreuungseinrichtung/ Schule/einem Hort
- Nachsendeauftrag für die Post beantragen
- Sonderurlaub der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber melden
- Terminvereinbarung für die Wohnungsübergabe und -übernahme (Übergabeprotokoll)
- Eventuell Parkerlaubnis zurücklegen
- Gegebenenfalls Renovierungsarbeiten in der alten und/oder neuen Wohnung planen und abstimmen
- Eventuell ein Umzugsunternehmen mit der Übersiedlung beauftragen
- Eventuell Umzugshelfer, Verpackungskartons und Transporter organisieren sowie einen Umzugstermin fixieren
- Haushaltsversicherung rechtzeitig über den bevorstehenden Umzug informieren (in der Regel gilt der Versicherungsschutz auch für den Umzug)
- Gegebenenfalls eine kurzfristige Halteverbotszone für das Beladen und Entladen des Umzugswagens organisieren
- Gegebenenfalls zwecks steuerlicher Absetzbarkeit alle Umzugsbelege (Rechnungen etc.) sammeln
- Den Zustand der neuen Wohnung vor dem Einzug dokumentieren (z.B. Übernahmeprotokoll und Fotos)
- Eventuell Informationen über die Sperrmüll-Entsorgungsmöglichkeiten in Ihrer Gemeinde einholen
- Miet-Endabrechnung für die alte Wohnung anfordern
- Daueraufträge für Miet-, Betriebs- und Energiekosten der alten Wohnung kündigen

NACH DEM UMZUG

- Schlüssel der alten Wohnung zurückgeben
- An-, Ab-, Ummeldung des Hauptwohnsitzes
- Namensschilder mit Ihrem Namen versehen
- Adressänderung in der Kfz-Zulassungsbescheinigung eintragen lassen und bei der Fahrzeugversicherung bekannt geben bzw. Kfz-Abmeldung und Zulassung am neuen Wohnort
- Adressänderung in der waffenrechtlichen Urkunde (z. B. Waffenpass)
- Ab-/Anmeldung Ihres Hundes
- Mitteilung der Adressänderung an die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber oder an das Arbeitsmarktservice
- Mitteilung der Adressänderung an die Krankenkasse / Pensionsversicherungsanstalt
- Mitteilung der Adressänderung an Geldinstitute/Versicherungsunternehmen – melden Sie die Daten der neuen Wohnung rechtzeitig (spätestens bei der Ummeldung) Ihrer Haushaltsversicherung!
- Mitteilung der Adressänderung an das Finanzamt
- Adressänderung im Grundbuch
- Mitteilung der Adressänderung bei der entsprechenden Stelle Ihrer Glaubensgemeinschaft (z. B. Kirchenbeitragsstelle)
- Mitteilung der Adressänderung an Kinderbetreuungseinrichtung/ Schule/Hort/Universität
- Mitteilung der Adressänderung bei der Zivildienststelle
- Mitteilung der Adressänderung an die Militärbehörde (nur bei Umzug ins Ausland)
- Adressänderung in Jagd-/Fischereikarte
- Adressänderung bei Vollmachten
- Abmeldung/Mitteilung der Adressänderung bei laufenden Abonnements (z. B. Zeitungen, Zeitschriften, Theater)
- Mitteilung der Adressänderung bei Vereinen, Klubs (z. B. Kundenkarten, Automobilklub, Sportverein, Bücherklub)
- Mitteilung der Adressänderung bei Ärztinnen/Ärzten
- Mitteilung der Adressänderung bei Bibliotheken
- Eventuell Parkerlaubnis beantragen
- Mitteilung der Adressänderung bei der GIS

BUWOG – BAUEN UND WOHNEN GESELLSCHAFT MBH

Hietzinger Kai 131

1130 Wien – Austria

Tel.: +43 1 87828-1000

Fax: +43 1 87828-5299

E-Mail: office@buwog.at

www.buwog.at

Stand: April 2011. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

